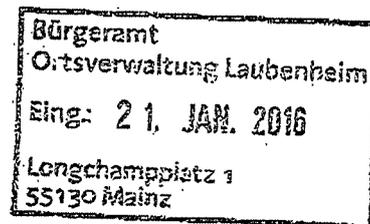


## Gemeinsamer Antrag der Laubenheimer Ortsbeiratsfraktionen

CDU

FDP

ÖDP



21. Januar 2016

## Schulwegsicherheit

**A N T R A G**

zur Ortsbeiratssitzung am 29. Januar 2016

Der Ortsbeirat möge beschließen die Verwaltung aufzufordern, dass

- die möglichen Gehwege der Kinder der Grundschule Mainz-Laubenheim so bald wie möglich einer umfänglichen Sicherheitsüberprüfung zu unterziehen und
- die im Rahmen der Sicherheitsüberprüfung identifizierten Gefahrenstellen umgehend zu beseitigen, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

## Begründung:

Zahlreiche Straßenquerungen sind für den Schulweg der Kinder nicht ausreichend gesichert. Die Verwaltung soll daher alle erdenklichen Gehwege der Schulkinder überprüfen und zeitnah dem Ortsbeirat einen umfassenden Bericht der Überprüfung mit sämtlichen Sofortmaßnahmen und dauerhaften Lösungen der Gefahrenabwehr vorlegen.

Exemplarisch seien an dieser Stelle folgende neuralgischen Punkte genannt:

-Die Fußgängerampelanlage in der Pfarrer-Geodecker-Straße, diese wird regelmäßig trotz Rotlichts von Autofahrern überfahren. Ggf. liegt das daran, dass die Anlage in einer Kurve liegt. Evtl. muss die Anlage selbst beleuchtet werden. Auf der direkten Zufahrt könnten mit entsprechendem Abstand vor der Ampel mit leuchten Signalschildern auf die kommende Ampel hingewiesen werden.

-Der Fußgängerüberweg am Markplatz ist seit Jahren immer wieder Thema im Ortsbeirat. Hier möge die Stadt bitte Sicherheitsverbesserungen ergreifen. Ggf. kann aus Gründen der besseren Sichtbarkeit auch ein Hinweisschild auf dem Markplatz selbst, Wiegehäusschen, hilfreich sein.

-Ist der Fußgängerüberweg Im Brühl ausreichend beleuchtet? Die hier stehende Straßenlaterne macht den Anschein, als ob sie zufällig in der Nähe des Überweges steht. Ggf. kann eine zusätzlich niedriger angebrachte Lampe für eine Verbesserung der Beleuchtung sorgen.

-Die Oppenheimer Straße ist in den Morgenstunden Hauptverkehrsstraße, auch für andere umliegende Gemeinden, die die B9 umgehen wollen, und wird regelmäßig zu schnell befahren. Dies ist für die Fußgängerampel an der Ecke zur Wilhelm Leuschner Straße gefährlich. Ggf. kann eine temporäre Geschwindigkeitsreduzierung auf 30km/h, z.B. von 07:30 bis 08:30Uhr, für mehr Sicherheit sorgen.

-Der Fußgängerüberweg am REWE wird mit sehr hoher Häufigkeit überfahren. Auch hier müssen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit ergriffen werden. Selbst Kunden des Einkaufsmarktes beschwerten sich, dass sie am Überweg nicht wahrgenommen werden.

-Das Spielstraßenschild an der Ecke Oppenheimer Straße in die Henry-Moisand-Straße muss niedriger angebracht werden. In der aktuellen Höhe, ca. 2,50m, ist es aus keiner der beiden Fahrrichtungen, stadteinwärts und stadtauswärts, für Autofahrer ersichtlich. Zumal es an dieser Stelle regelmäßig zugewachsen ist  
Ferner soll bitte geprüft werden, ob die direkten Einfahrten der Spielstraße mit einer künstlichen Bodenwelle ausgestattet werden können, damit die Fahrgeschwindigkeit tatsächlich drastisch gemindert wird.

-Die Kurve Henry-Moisand-Straße, Schulweg, vor dem Songartweg ist für keinen Fußgänger beim Überqueren der Straße einsehbar. Autos fahren wegen der geringen Fahrbahnbreite in der Mitte der Spielstraße. Ein Stromverteilerkasten versperrt zudem die Sicht von Grundschulern, die einfach wegen ihrer Größe nicht über diesen hinweg sehen können. Hier wird um eine Sicherungsmaßnahme gebeten.

-In dem Gebiet der zuvor genannten Spielstraße mögen bitte Spielstraßenzeichen auf der Straße aufgebracht werden. Die zwei Schilder jeweils am Anfang des Areals reichen leider für die tatsächliche Verkehrssicherung nicht aus.

-Der Fußüberweg in der Rheintalstraße, Kreuzung Neuweg, Ernst-Reuter-Straße, möge bitte gleichfalls überprüft werden, wie hier Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden können, dass dieser nicht mehr überfahren wird.

-Die Überquerung vom Leitgraben entlang der Rheintalstraße stellt eine weitere Gefahrenquelle dar. Hier werden regelmäßig Kinder übersehen. Fußgänger selbst haben durch parkende Autos nur selten die Möglichkeit die Verkehrssituation vor dem Überqueren richtig einzuschätzen.

-In der Rüsselsheimer Alle, vor den Kindergarten, gehört ein Fußgängerüberweg.

Alle vorgenannten Punkte sind nur Beispiele. Die Überarbeitung der Schulwegsicherheit soll bitte deutlich weiter gehen und umfassender sein.

Die Laubenheimer Kindergärten befürworten die angedachten Maßnahmen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die CDU-Fraktion

Für die FDP-Fraktion

Für die ÖDP-Fraktion

Nils-Oliver Freimuth  
Fraktionssprecher

Dr. Christian Hecht  
Fraktionssprecher

Ulrich Frings  
Fraktionssprecher